

Mission 4 two

Wenn dir dein Traum den Verstand raubt (SasuNaru)

Von Natalie_x3

Kapitel 10: Heiß, heißer, Naruto!

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Ohayo erstmal an all meine lieben Leser.

Als erstes mal ein paar wichtige Informationen vorweg...

1. Ich habe meinen Namen in **Suke_Chan_x3** umgeändert, da ich meinen alten Nick nicht mehr besonders mochte, und der besser zu mir passt.

So als nächstes wäre da etwa, was einige von euch bereits wissen, da ich denen, die mir immer so liebe Kommiss geschrieben haben, Bescheid gegeben habe.

Da sich niemand von euch meinen Webblog angucken tut, obwohl da ne Menge wichtiger Infos zu meinen FFs drinne stehen, werde ich es hier nochmal erzählen, da es eine mehr als nur wichtige Angelegenheit ist, die sowohl mich als Autorin persönlich betrifft als auch euch Leser.

Und zwar ist mir am Samstag eine ungeheure Dreistigkeit bei **myfanfiction.de** ins Auge gestochen. Eine Userin die mich dort erst vor einigen Tagen als

Freund geaddet hat, hat die ersten drei Kapitel dieser FF gestohlen und als ihre ausgegeben. Zwar hat sie einige Wörter verändert und ein oder zwei Sätze hinzugefügt, aber man kann es trotzdem gut erkennen. Anfangs hatte ich mit dem Gedanken gespielt, meine FF auf sämtlichen Portalen runter zu nehmen, da ich es nicht einsehe, dass ich mir hier die Mühe mache und andere klauen einfach meine Arbeit. Doch nicht nur meine Arbeit ist davon betroffen, sondern auch die FF meiner Schwester die ebenfalls auf dem Portal online ist.

Ich habe mich zwar schon bei dem Admin der Seite beschwert und ihre Geschichte gemeldet, dennoch bin ich zu Tiefst bestürzt über diesen Vorfall.

Wie gesagt, Ich spielte mit dem Gedanken meine FF "Mission 4 two" zu löschen, aber zum Glück haben mich ein paar ganz liebe Leute hier davon überzeugt meine FF dennoch weiter laufen und hier online zu lassen.

Ich möchte aber sagen, dass ich hoffe, dass das nicht noch einmal passiert, da es wirklich ne Heidenarbeit ist, ein Kappi fertig zu stellen -_-"

Ich bitte also um euer Verständnis.

Liebe Grüße eure

Suke-Chan

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Heiß, heißer, Naruto

Wie gebannt starrte der Uchiha auf seinen blonden Teamkollegen. Bemerkte wie nah er ihm schon wieder war und wie stark das Verlangen war ihn nun zu küssen.

Jedoch konnte er seine Gedanken nicht weiter verfolgen, da ihn schon zwei gebräunte Hände in die Wirklichkeit zurück holten. Wobei er sich nicht ganz sicher war, ob er wirklich wach war oder doch träumen tat, da Naruto nicht nur auf allen Vieren vor ihm kniete und ihn mit diesem einen Blick ansah, nein! Er hatte seine Hände auf die Oberschenkel des Blasshäutigen gelegt und drückte sie sanft auseinander, sodass er bequem zwischen sie krabbeln konnte. Diese sanfte Berührung löste in Sasuke eine kleine Welle der Verzückung aus. Eine immense Wärme breitete sich an der Stelle aus an dem die Hände des Kyuubi-Containers auf seinen Schenkeln ruhten. Zogen kleine Kreise und breiteten sich von da langsam in seinem gesamten Körper aus bis hin zu seinen bleichen Wangen und hinterließen einen leichten Schimmer von zartrosa.

Der Uchiha schluckte schwer. Für ihn fühlte es sich an, als würde er innerlich verbrennen. Zerfressen von purer Lust. Wenn ihm schon diese kleine Geste so um den Verstand brachte, wie würde es wohl erst sein, wenn...

Schnell verscheuchte er diesen Gedanken mit einem leichten Kopfschütteln. Wie konnte er in so einem Moment nur an DAS denken, während sein Blondhaariger Freund dabei war, alles zu tun, nur damit Sasuke ihm vergab?!

Wo er gerade von Naruto sprach...

Dieser hatte seinen Kopf gesenkt, vermied jeglichen Augenkontakt mit dem Uchiha. Wie eine kleine Katze, oder in Narutos Fall wie ein kleiner Fuchs, hatte er einen runden Rücken gemacht und machte leise Schnurrgeräusche, die man nur hörte, lauschte man ganz konzentriert seiner Stimme.

Als Naruto jedoch nah genug bei Sasuke war, stoppte er, rollte seinen Rücken und seinen Kopf, brachte sein Gesicht einen Zentimeter vor dem des Anderen zum Stillstand.

Heißer Atem strich über Sasukes Wange, umspielte schwarze Haarsträhnen und ließ sie sanft hin und her wehen. Ihn allmählich seine Wut vergessen. Diese Wärme berauschte den Älteren, brachten sein Herz zum Schnellerschlagen. Veranlassten ihn zum Träumen.

Seine Augen hatte Naruto zuvor geschlossen, doch als er direkt vor seinem Sasuke kniete, öffneten sich die Augen des Uzumakis und enthüllten lustgetränkte, blaue Saphire die den Uchiha begierig ansahen.

Sasuke hielt die Luft an. Dieser Blick...

Wie gerne würde er sich jetzt auf den Blonden stürzen, jeden Zentimeter dieser weichen Haut berühren.

Ob nun mit seinen Fingern oder seiner Zunge.

Ihm war es egal. Hauptsache er konnte ihn berühren.

Ihm nahe sein und zeigen wie sehr er ihn wollte. Und nur ihn.

Jedoch ließ Naruto es gar nicht erst soweit kommen, denn schon holte seine geschmeidige Stimme den Uchiha zurück in die Wirklichkeit.

„Sasuke~...“, schnurrte der Blauäugige leise, fixierte den Älteren mit seinen lustgetränkten Augen, die nun ein wenig dunkler, aber auch strahlender wirkten als je zuvor.

Ohne es zu wollen, wurde der Clan-Erbe erneut rot, diesmal sah man es deutlicher als zuvor.

Naruto lächelte sanft, ehe er erneut das Wort an seinen Freund richtete.

„Sasuke~...Ich werde dich nun dazu bringen mir zu vergeben. Und du wirst es mit Freude tun, das weiß ich...“, hauchte der Blauäugige verführerisch und entfernte sich wieder ein Stück.

Ehe Sasuke überhaupt reagieren konnte, war Naruto auch schon aufgestanden. Ein, höchstens zwei Meter stand er von dem Uchiha entfernt. Blickte ihn aus blauen Augen an, machte ihn schier wahnsinnig. Verlegen sah der Blonde zur Seite.

Sollte er seinen Plan wirklich in die Tat umsetzen?

Auch wenn er irgendwo ahnte, dass Sasuke ihm im Grunde schon verziehen hatte, wollte er es sich dennoch nicht nehmen lassen, dies für seinen Seme zu tun.

Ja, Naruto hatte sich mit der Rolle des Uke abgefunden, auch wenn er es anfangs ein wenig demütigend fand. Je länger er aber darüber nachdachte, desto bewusster wurde ihm, dass er als Uke definitiv mehr Spaß haben würde. Eigentlich würde Sasuke dann die meiste Arbeit erledigen. Wenig Aufwand für viel Vergnügen. Wenn das mal nicht verlockend klang!

Da er allerdings nicht weiter darüber nachdenken wollte, schließlich standen wichtigere Dinge an, schob er seine Gedanken wieder beiseite und widmete sich wieder seinem Freund zu.

Allein der Gedanke an das, was nun passieren würde... Was er nun tun würde, nur damit ihm sein Freund vergab... Ein deutlicher Rotschimmer breitete sich in seinem Gesicht aus. Über die Nase bis hin zu den Wangen mit den drei Narben auf jeder Seite. Seinen Kopf hatte Naruto leicht gesenkt, aber nur soweit, dass er Sasuke trotzdem anschauen konnte.

Naruto schenkte seinem rachsüchtigen Freund einen lasziven Augenaufschlag. Ließ seine geschickte Zunge dabei über seine zarten Lippen fahren. Ganz langsam, sodass ihm der Schwarzhaarige gut mit den Augen folgen konnte und sich ebenfalls, jedoch unbewusst, mit der Zunge über die Lippen fuhr.

Noch einmal lächelte der Blondschoopf anrücklich, ehe er mit seiner ‚guten‘ Tat begann.

Langsam ließ Naruto seine Hände an seinen Seiten hinunter gleiten. Bei seinem Brustkorb angefangen bis hinunter zu seinen schmalen Hüften, wo er schließlich anhielt und seine Handballen gegen den Hüftknochen presste. Vorsichtig ließ er seine Hüften rollen, ging ein wenig in die Knie nur um dann in kreisenden Bewegungen wieder nach oben zu gelangen. Immer wieder wiederholte er diese kleine Aktion die Sasuke von mal zu mal größerer Augen verpasste und seine Hose minimal enger werden ließ.

Da Naruto wusste, wie sehr sein geliebter Teme ihn wollte, fiel es ihm nicht schwer, für ihn hier mehr oder weniger zu tanzen.

Also fuhr er mit seinem kleinen Spiel fort, brachte den Älteren langsam um den Verstand.

Seine Hände ruhten weiterhin auf seinem Hüftknochen, bewegte so seine Unterleib so langsam hin und her, dass es schon fast schmerzte zuzugucken, da man ihn nicht berühren konnte. Ihn nicht berühren wollte, da man ihn sonst in seinem hypnotisierenden Tanz gestört hätte.

Verschmitzt lächelte er den Schwarzhaarigen an. Allein wenn er schon in dessen bleiches Gesicht, auf dem nun ein deutlicher Rotschleier lag, sah, wusste er, dass es

den Uchiha mehr als nur erregte ihn so zu sehen.

Mit immer wieder kreisenden Becken hob er seine schlanken Arme über den Kopf, kreuzte seine Handgelenke, wand seinen Oberkörper hin und her nur um schließlich seinen Kopf gegen seinen rechten Oberarm zu drücken und den Anderen aus den Augenwinkeln zu beobachten. Mit einem verbotenen Ausdruck in den blauen Tiefen musterte er seinen schwarzhäufigen Freund während er unverhohlen weiter tanzte.

Ganz langsam löste er seine Arme voneinander, griff sich in goldenes Haar und schüttelte den blonden Schopf ein wenig hin und her. Mit fließenden Bewegungen fuhr er sich den Hals entlang, über das Schlüsselbein, an den Seiten hinab zum straffen Bauch zurück zum Becken. Erneut ließ er sich in die Hocke sinken.

Diesmal blieb er allerdings so verweilen, spreizte seine Beine mit den Händen und fuhr dann, bei seinen Knien angefangen, nach oben zwischen seine Oberschenkel, wieder zum Becken hin.

Mit kreisender Hüfte richtete er sich wieder auf, drehte sich langsam, sodass er nun mit dem Rücken zu Sasuke stand.

Den Kopf drehte er zur Seite, damit der Andere ihn auch ja sehen konnte.

Die linke Hand in die Hüften gestemmt, bewegte er nun seinen Hintern hin und her, nahm seinen rechten Zeigefinger und fuhr sich einmal über die samtigen Lippen bevor er ihn dazwischen gleiten ließ und mit seinem Speichel benetzte.

Als ihm wieder einfiel weswegen er das Ganze hier eigentlich tat, ließ Naruto seine linke Hand, welche zuvor noch auf seinen Hüften geruht hatte, über seinen Hintern fahren.

Streichelte ausgiebig über das feste, aber auch weiche Fleisch.

Da er Sasuke aus den Augenwinkeln immer noch beobachtete, konnte er genau sehen, wie dieser die Luft anhielt. Ein Zeichen für den Fuchsjungen noch weiter gehen zu können.

Also holte er einmal aus und verpasste seinem Hintern selbst einen kleinen Klaps. Spielerisch lächelte er seinen Freund an, dem gerade die schwarzen Augen aus den Höhlen zu fallen drohten.

//Man Naruto... Wie sehr ich mir wünsche, dass das da meine Hände sind, die über deinen Körper wandern, dir einen Klaps auf deinen kleinen Hintern geben, für den es allemal wert ist zu sterben. Nur einmal möchte ich ihn nun berühren. Nur einmal...//

Doch wieder konnte der schöne Uchiha seine Gedanken nicht zu Ende bringen. Da Naruto nun dabei war, seine Hände erneut über seinen Körper gleiten zu lassen. Jeden Zentimeter dieser zarten Haut zu berühren und den Anderen in den Wahnsinn zu treiben.

Auch wenn der Uzumaki mit dem Rücken zu ihm stand, konnte er dennoch sagen, dass dieser soeben seine Arme vor seinen Körper gekreuzt hatte, fast so, als würde er sich selbst umarmen.

Nur wusste Sasuke, dass dem nicht so war.

Vielmehr war der Jüngere im Begriff sein rotes Shirt auszuziehen.

Wie in Zeitlupe fuhr gebräunte Hände unter den roten Stoff.

Schnappten sich den unteren Saum und zogen ihn gemächlich nach oben, sodass nun ein Teil seines zarten Rücken zu sehen war.

In einer fließenden Bewegung drehte er sich um. Von Angesicht zu Angesicht stand er

nun dem Uchiha-Erben gegenüber. Knöpfte sein rotes Shirt ein wenig auf und ließ sich dann auf die Erde sinken.

Sasuke bekam einen Schock. Er dachte schon, dass seinem kleinen Fuchs etwas passiert sei, da dieser so abrupt auf die Erde gesunken war. Ob dieses viele Tanzen zu viel für ihn war, schoss es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf. Doch schon krabbelte Naruto mit schwingenden Hüften auf ihn zu. Wie ein kleiner Fuchs schnurrte er sogar hier und da, wusste, dass es Sasuke um den Verstand brachte.

Bei dem Uchiha angekommen, zog er sich an dessen Knien hoch.

Bog seinen Rücken so durch, dass er mit geschmeidigen Bewegungen dem Gesicht seines Freundes nahe war und seinen heißen Atem über dessen Gesicht streifen lassen konnte. Ohne auf Sasuke weiter zu achten, griff Naruto nach dessen Hände und führte sie mit Hilfe seiner eigenen über seinen Bauch, hin zu den Knöpfen seines Oberteils. Mit einem verführerischen Blick bedeutete er Sasuke ihm beim Aufknöpfen des Hemdes behilflich zu sein, was dieser natürlich auch glücklich tat.

Zittrig knöpfte Sasuke einen Knopf nach den anderen auf. Ließ es sich dabei nicht nehmen mit seinen Fingerspitzen über die Haut zu streichen, sie vorsichtig zu befühlen und sich zu freuen, dass all diese wunderbare Haut nur ihm gehörte. Und zwar nur ihm.

Kaum war das Shirt aufgeknöpft, entfernte sich Naruto wieder und stand langsam auf. Wieder fuhr er sich durch die goldene Haarpracht, schüttelte sie und leckte sich über die vollen Lippen, ehe er seine Hände auf seine Schultern legte um sein Shirt so langsam wie es nur möglich war, abzustreifen.

Ganz langsam ließ er es hinunter gleiten, den fließenden Stoff seine Haut berühren. Sobald er es ausgezogen hatte, heilt er es sich kurz vor den Körper, zog es hin und her, nur um es dann mit einer eleganten Armbewegung zu Sasuke zu werfen.

Dieser fing das Kleidungsstück gierig auf und drückte es an sich. Wie eine süße Droge erfüllte ihn der Geruch seines geliebten Bakas. Schickte ihn in ein Delirium aus Pfirsichen und Vanille.

Berauschten seine Sinne und ließen ihn beinahe wahnsinnig werden.

Mit lüsternen Blicken beäugte der Uchiha seinen halbnackten Freund. Vernaschte ihn beinahe mit seinen Blicken, zog ihn weiter damit aus.

Narutos Haut brannte unter diesen Blicken. Jeder Quadratmillimeter stand unter Strom, schrie förmlich nach mehr. Allerdings war er nicht gewillt in der Mitte seiner Performance einfach aufzuhören. Schließlich wollte er ja, dass Sasuke ihm vollends verzieh. Und was war besser dafür geeignet, als die übergroße Libido des Uchihas für seine Zwecke zu nutzen? Im Grunde genommen gar nichts, also tanzte er munter weiter.

Warf seinem Teamkollegen hin und wieder laszive Blicke zu und leckte sich über die samtigen Lippen, während seine gebräunten Hände über seinen ebenso gebräunten Körper fuhren. Am liebsten ließ er sein Becken kreisen und seinen Hintern schwingen, da er wusste, dass diesen Körperteilen die meiste Aufmerksamkeit gegeben wurde.

Seine mehr als nur appetitliche Rückansicht schickte kleine Schauer in die Leistendegend des Schwarzäugigen, welche seine Hose unweigerlich enger werden ließ.

Kleine Schweißperlen rannen über die helle Stirn und verbanden sich mit schwarzen Strähnen.

Je mehr Naruto tanzte, sein Becken hin und her wog, desto heißer wurde dem Uchiha

und desto schwieriger fiel es ihm, sich zu kontrollieren. Ein leichtes Kribbeln breitete sich auf seinem Körper aus, hinterließ ein seltsames Gefühl auf seiner Haut. Er hätte weiter so da gesessen und darüber nachgedacht, hätte ihn nicht erneut Narutos Tanz zurück in die Wirklichkeit geholt.

Während Narutos rechte Hand erneut seinen Körper erkundete, hatte er seinen linken Arm vor sein Gesicht gelegt.

Weißer Zähne schnappten nach der Bandage um seinen linken Unterarm, öffneten sie behutsam und löste sie während er seinen Körper hin und her bewegte.

Stück für Stück löste sich die Bandage, gab ein wenig mehr von der sonnegeküssten Haut preis, welche sie zuvor verhüllt hatte.

Nachdem der Verband vollends gelöst war, ließ er ihn zu Boden sinken. Mit geschmeidigen Bewegungen ließ sich der Blonde nach unten gleiten, wackelte mit seinen Hüften ehe er die Bandage wieder an sich nahm. Gemächlich kam er aus seiner Hocke wieder nach oben, immer noch seine Hüften rollend.

Wie ein Schleier führte er den Verband vor seine Augen, hielt ihn mithilfe seiner Hände neben seinem Gesicht weit auseinander. Weit gespreizt hatte er seine Arme und jedes Mal, wenn er seine Hüfte nach rechts kippen ließ, wanderte auch sein rechter Arm hoch.

Geschmeidig waren seine Bewegungen. Hypnotisierend und betörend. Ließen einen Hauch von Erotik und Lust mitschwingen.

Verlangend sah Naruto seinen Seme an. Schickte ihn mit seinem berüchtigten Augenaufschlag und dem lieblichen Lächeln geradewegs in den Himmel hinein.

Immer noch mit seiner Bandage tanzend, schritt er auf ihn zu. Ließ seine Hüften schwingen, von links nach rechts kippen.

Belustigt sah er, wie schwarze Augen seinen Bewegungen folgten.

Kippte sein Hüfte zum Beispiel nach rechts, taten es die schwarzen Augen ebenfalls.

Kurz bevor er Sasuke erreicht, ließ sich der Uzumaki auf die Knie sinken, nur um dann mit quälender Langsamkeit um ihn herum zu krabbeln. Schnell hatte er sich hinter seinem Freund nieder gelassen und schlang seine zierlichen Arme um den starken Oberkörper. Flüchtig strichen sie darüber, bevor endlich die Bandage zum Einsatz kam die er immer noch in den Händen hielt.

Sanft ließ er seine Arme nach oben wandern. Legte die Bandage über die Augen seines Freundes und verdeckte ihm die Sicht. Behutsam zog er ein wenig an der Bandage, brachte den Älteren dazu, sich ein wenig nach hinten zu beugen, sodass sein Rücken an dem Oberkörper des Fuchsjungen lehnte. Mit einem Mal verstärkte sich der Druck ein wenig und Naruto zwang Sasuke noch ein Stückchen weiter nach hinten. Seinen Kopf neigte er, damit er an das Ohr des Uchihas kommen konnte. Neckisch ließ er seinen Atem hinüber fahren. Brachte den auf sich Ruhenden zum erzittern.

„Sasuke~...“, kam es flüsternd von Naruto.

Seine Stimme war von Lust durchtränkt und gaben dem rachesüchtigem Uchiha ein Grund, dass sein Herz für einen Moment still stehen bleiben konnte.

Als dieser sich wieder gefangen hatte, fuhr Naruto auch schon fort. „Ich weiß, dass du mir im Grunde schon verziehen hast. Aber du kennst doch meinen Nin-do... Ich versuche mein bestes um meine Ziele zu erreichen und ich halte immer meine Versprechen...“, hauchte er zart gegen das Ohr des Uchihas. Seine flinke Zunge schoss hervor und leckte sich ihren Weg über die hellen Wangen bis hin zum Ohr, wo er einmal ausgiebig dran knabberte. Schnell versenkte er noch einmal seine Zähne in das

zarte Ohrläppchen, ehe er sich wieder von dem Schwarzhaarigen entfernte. Dieser sah ihn nur aus glasigen Augen an. Er konnte es nicht fassen, dass Naruto auf einmal so... so selbstsicher war.

//Verdammt...Seid wann ist er denn so aktiv und fordernd? Das kenne ich ja gar nicht von ihm. Aber, wow! Das er so viel Sexappeal hat, hätte ich nie gedacht. Ich wusste ja, dass er anziehend ist, aber das.... das übertrifft all meine Erwartungen!//

Mittlerweile stand der Uzumaki wieder vor Sasuke.

Ohne weiter darüber nachzudenken, machte er dort weiter wo er aufgehört hatte... dem Tanzen!

Sein Oberteil hatte er ja bereits ausgezogen. Fehlte also nur noch seine Hose.

Also schob er wie schon zuvor seine Finger in seine feuchtheiß Mundhöhle und begann ausgiebig daran zu saugen während er seinen Körper weiterhin hin und her wog. Sein Mund war halbgeöffnet, sodass Sasuke genau sehen konnte, wie sich diese sinnliche Zunge um die schlanken Finger schlang um sie mit Speichel zu benetzen.

Als Naruto seine Finger für genug befeuchtet hielt, entzog er sie seinem Mund. Eine kleine Spur Speichel verband seine Lippen und seine Finger, tropfte schließlich auf seinen Oberkörper.

Das störte den Blondem allerdings nicht. Im Gegenteil.

Er fuhr unbeirrt mit seinem Tanz fort. Ließ seine speichelbenetzten Finger über seinen Oberkörper gleiten. Bis hin zum Bund seiner schwarzen Hose.

Flinke Finger glitten hinein, hielten sich fest und begannen das, in Sasukes Augen, nervige Stück Stoff langsam nach unten zu ziehen. Nach und nach, unter kreisenden Hüftbewegungen wurde es entfernt. Über den knackigen Hintern zuerst. Auf halber Höhe hielt Naruto jedoch an. Warf seinem eifrigen Freund einen hinterlistigen Blick zu und gab sich einen weiteren Klaps auf den Hintern. Spielerisch biss Naruto sich auf die Lippe. Warf hin und wieder verführerische Blick hinüber und zwinkerte verschmitzt.

Die Augen Sasukes die bis dahin förmlich an dem Körper vor sich geklebt hatten, schnappten mit einem Mal zu, als sich sein kleiner, blonder Uke mal wieder auf den Hintern schlug.

Wie sehr er sich nun wünschte, dass dies seine Hand wäre, die da auf dem Hintern des anderen schlug. Aber nein! Stattdessen war es die Hand des Blondem selbst. Auch wenn er zugeben musste, dass dieser Anblick ihn noch mehr reizen tat. Wie oft sah man denn schon bitte einen so heißen Uke, der sich auch noch, nur damit ihm sein launischer Seme vergab, auf eine mehr als nur anregende Art und Weise auszog und sich selber einen Klaps auf den Hintern verpasste? Nicht allzu häufig, oder?

Und schon wieder wurde es in Sasukes Hose beträchtlich enger, wenn es so weiter ginge, würde sie bald von alleine aufgehen. Oder schlimmer noch... Platzen!

Schnell biss er sich auf die Lippen. Er dachte der Schmerz würde ihn zurück auf den Boden der Tatsachen holen, aber nichts war.

Warum es nicht half?

Nun, vielleicht weil Sasuke aufgrund seiner Herkunft als Uchiha eine überdurchschnittlich große Libido besaß.

Oder aber an der Tatsache, dass Naruto soeben seine schwarze Hose komplett abgestreift hatte, und eine enganliegende, schwarze Shorts [Bei Mädels nennt man das Pantys xP] zum Vorschein kam.

Als er das sah, fiel ihm plötzlich ein, was Kakashi ihm einst während des Trainings anvertraut hatte.

//Was hatte der Spinner mal gesagt gehabt?? Wer schwarze Unterwäsche trägt, bedeutet damit dem Anderen, dass er irgendwann mal Sex haben will?! [erinnert euch das auch an „10 dinge die ich an dir hasse“? xD] Na das lässt sich einrichten Naruto. Mal sehen was ich da schönes für dich tun kann...//

In Unterwäsche bekleidet krabbelte Naruto auf seinen Liebsten zu. Ließ sich auf dessen Schoß nieder, bettete seinen Kopf in dessen Halsbeuge und schloss genießerisch die Augen. Ein paar Sekunden verweilte er so, bis sich sein Atem wieder einigermaßen beruhigt hatte und er normal sprechen konnte.

„Und Sasuke...wie hat dir meine kleine Show gefallen?“, kam es schwer atmend von Naruto. Seine heißen Lippen hatte er dabei gegen das Ohr des Uchihas gepresst.

Sein Herz schlug so schnell, das selbst Sasuke es bemerkte.

Allerdings interessierte er sich dafür wenig. Seine Aufmerksamkeit galt dem leicht verschwitzen und nur noch in Shorts bekleidetem Blondem.

Zärtlich umschloss er seine Arme um den Jungen, brachte ihre Körper noch näher zusammen als eh schon.

„Wow...“, war das Einzige was er erwidern konnte.

Ein leichtes Grinsen schlich sich auf die Lippen Narutos. Flugs ließ er seine Hand zwischen seinen und Sasukes Körper gleiten. Hielt an dessen Lenden inne und strich einmal ausgiebig über Sasukes Schritt.

„Ich weiß, dass es dir gefallen hat. Und auch das du mir schon längst verziehen hast. Das spüre ich hier nur allzu deutlich...“, flüsterte der Fuchsjunge lasziv und strich dabei noch einmal über die Lenden des Anderen, was diesem ein ersticktes Keuchen entlockte.

Sasuke inhalierte noch einmal den betörendem Duft seines Freundes, bevor er antwortete.

„Natürlich habe ich dir bereist vergeben... Oder glaubst du ich würde sonst hier noch mit dir sitzen?“

Narutos Augenbrauen zogen sich für einen Moment zusammen, ehe er seinem Geliebten einen kleinen Kuss auf die Stirn drückte.

„Na dann ist ja alles okay. Aber nun komm Seme, oder willst du hier Wurzeln schlagen?“, lachte er und stand von dem Schoß des Älteren auf.

Dieser blickte den Uzumaki verwirrt an.

„Hast du gerade ‚Seme‘ zu mir gesagt?“, wollte dieser sofort wissen und beobachtete den anderen skeptisch.

„Natürlich habe ich das zu dir gesagt. Oder willst du nicht mein Seme sein?“, fragte ihn ein nun sichtlich verwirrter Naruto leicht bestürzt.

Sasuke blinzelte verwundert. So hatte er das eigentlich nicht gemeint.

„Und ob ich das will. Aber du weißt schon, dass du dann der Uke bist?“, gab der Uchiha schnell von sich.

„Ich weiß, aber bild dir bloß nicht ein, dass ich mir alles gefallen lasse!“, antwortete Naruto ernst, wobei er Sasuke mit seinen tiefblauen Saphiren anblickte um seinen Worten Nachdruck zu verleihen.

„Dann ist ja gut...“, lächelte der Schwarzhaarige und rappede sich nun ebenfalls auf.